

BAD LIEBENWERDA

Der Stadtschreiber

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

10. Waldbadfest in Zeischa

10. bis 12.08.07

Freitag 10. August 2007

19:00 Uhr Camperball

Samstag 11. August 2007

08:30 Uhr Anmeldung zum Beachvolleyball-Turnier

09:00 Uhr Offizielle Eröffnung des 10. Waldbadfestes durch die Bürgermeister der Städte Bad Liebenwerda und Elsterwerda

09:00-17:00 Uhr **Beachvolleyball-Turnier einschl. Finalspiel**

ab 10:00 Uhr Fotoausstellung über die Entwicklung des Waldbades und Campingplatzes
Flohmarkt auf dem Parkplatz Waldbad

Kinderprogramm

Quat Kurs zum selber fahren für Kids

Freizeitinsel Riesa mit vielen interessanten Spielen im und am Wasser

13:30 Uhr Badewannenrennen

14:30 Uhr Neptun und sein Gefolge Die verrückte Rutsche

Modenschau Steptanz

Zielwurfangeln

gegen 18:30 Uhr Siegerehrungen Beachvolleyball-Turnier

ab 19:00 Uhr **Abendprogramm mit Liveband Forpex**

22:00 Uhr Bootskorso und Schwimmkerzen

22:30 Uhr Romantisches Feuerwerk über dem Waldbadsee

Sonntag 12. August 2007

10:00 - 12:00 Uhr Frührschoppen
(Änderungen im Programm vorbehalten)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



4. Reit- u. Springturnier

der Kurstadt Bad Liebenwerda

11.08. und 12.08.2007

auf der Reitanlage in Dobra

mit dem Finale im Elbe-Elster Cup



Stein und Stele erinnern an historisches Treffen

Das Treffen sowjetischer und amerikanischer Soldaten wenige Tage vor Ende des Zweiten Weltkrieges an der Elbe bei Torgau und kurz vorher bei Strehla hat Eingang in die Geschichtsbücher gefunden. Weniger bekannt ist, dass Angehörige beider Armeen nach dem ersten Treffen am 25. April 1945 bei Strehla ihre Begegnung auf dem heutigen Territorium der Stadt Bad



Thomas Richter und seine Torgauer Amtskollegin Andrea Staude enthüllten gemeinsam die Gedenkstele im Kurpark.

Liebenwerda, in Burxdorf, feierten. Historische Fotos zeigen sowjetische und amerikanische Soldaten unter anderem vor dem Haus Nr. 49 in Burxdorf, wo der Regimentsstab der sowjetischen Truppen untergebracht war. An das Treffen auf dem Boden der Stadt Bad Liebenwerda erinnern seit dem 20. Juni zwei Gedenkstätten. Enthüllt wurde an diesem Tag unter anderem eine Gedenkstele im Kurpark von Bad Liebenwerda, in der Nähe der Multifunktionsanlage an der Einfahrt zum Wonnemar. In die von einem kleinen Rosengarten umgebene Sandsteinstele sind die Ortsnamen Torgau,



Drei Rosenstöcke der Sorte „Friedensrose 1945“ wurden auch vor dem Gedenkstein in Burxdorf gepflanzt.

Strehla und Burxdorf sowie das Datum der Begegnung eingraviert. Während der Gedenkstunde, an der neben Bürgermeister Thomas Richter auch seine Torgauer Amtskollegin Andrea Staude teilnahm, wurde auch eine neue Rosensorte geweiht. Die Rose, die Ewald Scholle aus Lüdinghausen gezüchtet hat, wurde durch Schüler des Elsterschlossgymnasiums auf den Namen „Friedensrose 1945“ getauft. Neben der „Friedensrose 1945“ sind weitere Rosen aus den USA und Russland gepflanzt. Dass die Stele im Kurpark von Bad Liebenwerda aufgestellt wurde und damit einige Kilometer vom eigentlichen Ort des Treffens entfernt, hat durchaus seinen Hintergrund: Schließlich werde, so Bürgermeister Thomas Richter in seiner Ansprache, der

Kurpark von weit mehr Menschen besucht, die man auf diesem Weg auf die historischen Schauplätze in Burxdorf, Strehla und Torgau aufmerksam machen wolle. Am selben Tag wurde auch der Gedenkstein vor dem Haus Nr. 49 in Burxdorf unter reger Anteilnahme der Bewohner dieses Ortsteils enthüllt. Vor den Stein, auf dem in deutscher, englischer und russischer Sprache an das Treffen erinnert wird, wurden ebenfalls drei Stöcke der neuen Sorte „Friedensrose 1945“ gepflanzt. Günter Schöne, gebürtiger Torgauer und Gründer der Initiativgruppe „Down by the riverside“, verwies vor Ort in einer Rede auf den amerikanischen Schützen Joe Polowsky, der an der Begegnung teilgenommen hatte. Während dieses Treffens hatten die Beteiligten den „Schwur an der Elbe“ abgelegt, in dem sie sich verpflichteten, alles zu tun, dass Frieden zwischen den Nationen herrsche und ein solcher Krieg nie wieder geschehe. Polowsky hatte sich Zeit seines Lebens an seinen Schwur gebunden gefühlt. Seinem Wunsch entsprechend wurde er nach seinem Tod im Jahr 1983 – noch zu Zeiten des Kalten Krieges – in Torgau beigesetzt.

Die „Friedensrose 1945“ kann ab sofort im „Haus des Gastes“ bestellt werden. Es ist eine Floribunda-Rose in den Farben gelb-orange, die bis 1,25 Meter hoch wächst. Sie wird von der Baumschule Roland Graeff vertrieben und ist ab 2008 im Container für zehn Euro erhältlich.

Kurstadt-Rathaus jetzt in Elsterwerda

Eine Miniatur des Rathauses ist nach dem Lubwarturm das zweite Modell eines markanten Bad Liebenwerdaer Gebäudes, das Bestandteil des Miniaturenparks von Elsterwerda geworden ist. Anfang Juli wurde das Modell, das sein Original detailgetreu und im Maßstab 1:25 abbildet, an die Stadt Elsterwerda übergeben. Entstanden ist die Miniatur unter Regie des



Bürgermeister Thomas Richter bei der Übergabe des Rathaus-Modells an die Stadt Elsterwerda.

in Elsterwerda ansässigen Vereins für berufliche Bildung e.V. Zunächst wurde der Nachbau über eine MAE-Maßnahme begonnen. Vollendet wurde es durch Jugendliche, die bei dem Verein eine überbetriebliche Ausbildung zum Holzbearbeiter absolvieren. Insgesamt 2500 Stunden Arbeit stecken in dem Rathaus-Modell. Bürgermeister Thomas Richter lobte die Qualität der Arbeit und hob die Detailgenauigkeit des Mini-Rathauses hervor. Für den Miniaturenpark in Elsterwerda fehle nur noch ein Modell der St.-Nikolai-Kirche, die neben Rathaus und Lubwarturm zu den markanten und das Stadtbild prägenden Gebäuden Bad Liebenwerdas gehört.

Das Bürgerbüro der Stadt Bad Liebenwerda im Rathaus ist an folgenden Sonntagen jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr für Sie geöffnet:

- | | | | |
|------------|------------|------------|------------|
| • 04.08.07 | • 01.09.07 | • 06.10.07 | • 03.11.07 |
| • 01.12.07 | • 05.01.08 | | |

**Internetadresse
der Stadt Bad Liebenwerda:**

www.badliebenwerda.de



Über Erlebenswertes beim Älterwerden – die Seniorenwoche 2007

Eine 70-jährige lebenserfahrene Frau denkt über ihrer Lebenssituation und die bleibenden Möglichkeiten und Chancen nach.

Sie kommt dabei zu der Erkenntnis, dass sie glücklicherweise keine Prüfung mehr ablegen, keine engen, spitzen Absatzschuhe mehr tragen, sich nicht mehr unbedingt die Haare färben muss, dass sie aber noch sehen, laufen, anderen Menschen Freude machen – aber auch selbst Freude erleben kann. Kurzum, sie erkennt die Werte ihres Alters.

Diesem Anliegen, verbunden mit der Würdigung der Lebensleistungen älterer Bürger, ist die jährlich im Juni stattfindende Brandenburger Seniorenwoche gewidmet.



Wurden von Bürgermeister Thomas Richter ausgezeichnet: Verdienstvolle Senioren aus Bad Liebenwerda und den Ortsteilen.

Im Rahmen der 14. Brandenburger Seniorenwoche führte der Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda gemeinsam mit der Stadtverwaltung am Sonnabend, den 16. Juni, in der Sporthalle des Gymnasiums eine recht gelungene Festveranstaltung durch. Die freudige Teilnahme so vieler festlich gekleideter Seniorinnen und Senioren war bereichernder Ausdruck ihrer aktiven Lebenshaltung. Interessante Informationen zur Geschichte und zur Gegenwart der Stadt und ihrer 15 Ortsteile sowie ein ansprechendes kulturelles Programm machten den Nachmittag zu einem schönen Erlebnis. Es war ein anschauliches Beispiel des Miteinanders der jungen und älteren Generationen, als das Musiktheater des Grundschulzentrums der Stadt Bad Liebenwerda unter der Leitung von Julia Donath sein aufmunterndes Programm zeigte.

Die Darbietungen des Turn- und Sportclubs / Sportensemble Elsterwerda e.V. unter der Leitung von Gabriele Lehmann strahlten Anmut und Schönheit körperlicher Bewegungen aus. Fester Bestandteil der jährlichen Festveranstaltungen in der Brandenburger Seniorenwoche ist die Auszeichnung ehrenamtlich tätiger Seniorinnen und Senioren. Der Bürgermeister der Stadt, Herr Thomas Richter, sprach den Dank und die Anerkennung dafür an 18 verdienstvolle Vertreter aus der Stadt Bad Liebenwerda und den Ortsteilen aus. Ausgezeichnet wurden Frau Ruth Begeer, Herr Joachim Löbus, Frau Hannelore Philipp, Frau Renate Siegert, Frau Elli Schober, Herr Günter Lindner, Herr Erich Engelmann, Frau Marianne Schulze, Frau Irene Paul, Frau Rosemarie Sommerlatt, Herr Helmut Arndt, Frau Luise Lehmann, Frau Margitte Müller, Frau Else Kramer, Frau Christine Döge, Frau Erika Schade, Herr Rolf Geißler, Herr Manfred Frenzel. Besonderer Dank gilt dabei den Sponsoren, der Bauer Fruchtsaft GmbH sowie der Lausitztherme Wonnemar, die mit ihren Möglichkeiten die Festlichkeiten dieses Anlasses unterstützten. Wir möchten uns auch sehr herzlich bei den freundlichen und umsichtigen Frauen und Männern von Studio 74 bedanken, die die Ausgestaltung der Sporthalle zu einem echten Festraum und die vorzügliche gastronomische Betreuung großartig gemeistert haben. Alles in allem war diese Veranstaltung ein wertvoller Höhepunkt für die Seniorinnen und Senioren in unserem Lebensbereich. Das war möglich, durch das Wirken ehrenamtlich tätiger Bürger aber auch durch die engagierte Arbeit von Mitarbeitern der Stadtverwaltung, dafür ein herzliches Dankeschön!

Rosel Andrack, Seniorenbeirates der Stadt Bad Liebenwerda

Meldepflicht besteht für alle Hunde

Nicht alle kommen dieser Verpflichtung nach: Jeder Hund muss grundsätzlich von seinem Halter beim Steueramt der Stadt Bad Liebenwerda, Mittelstraße 23, angemeldet werden. Darauf weist das Ordnungsamt der Stadt hin. Die Anmeldung muss innerhalb von zwei Wochen erfolgen. Verstöße gegen die Meldepflicht können mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden. Im Stadtgebiet sind alle Hunde grundsätzlich an der Leine zu führen. Jeder Hundehalter muss darauf achten, dass Verunreinigungen des Hundes sofort beseitigt werden. Zusätzlich sind Hunde mit einer Widerristhöhe von mindestens 40 Zentimetern oder einem Gewicht von mindestens 20 Kilogramm beim Ordnungsamt der Stadt Bad Liebenwerda anzuzeigen; der erforderliche Nachweis der Zuverlässigkeit für den Hundehalter ist zu erbringen. Dies ist anhand eines Führungszeugnisses vom Hundehalter (Beantragung beim Bürgerbüro der Stadt Bad Liebenwerda) nachzuweisen. Außerdem ist der Hund beim Tierarzt mit einem Mikrochip zu kennzeichnen und die Bescheinigung des Tierarztes vorzulegen. Verstöße können mit Geldbußen bis zu 10.000 Euro geahndet werden. Wer einen Hund, der nach der Hundehalterverordnung Brandenburg (HundeH) als gefährlich eingestuft ist (Rottweiler, Dobermann u.a.), ausbilden, abrichten oder mit Ausnahme der Hunde im Sinne des § 8 (2) Hundehalterverordnung Brandenburg vom 16. Juni 2004 (HundeH) halten will, bedarf zusätzlich der Erlaubnis der örtlichen Ordnungsbehörde. Die Gefährlichkeit kann nur durch ein Negativgutachten eines bestellten Sachverständigen widerlegt werden. Gemäß § 8 (2) HundeH ist das Halten folgender Hunderassen verboten: American Pitbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Bullterrier, Staffordshire Bullterrier und Tosu Inu. Verstöße gegen dieses Verbot können mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet werden. In der nächsten Zeit werden diesbezüglich verstärkte Kontrollen durchgeführt. Die geltenden Satzungen (Hundesteuer-satzung und die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Bad Liebenwerda) können auf der Homepage der Stadt unter www.badliebenwerda.de unter den Rubriken Verwaltung, Satzungen Online, Nr. 4.5 und 4.20 oder im Ordnungsamt eingesehen werden. Die Hundehalterverordnung Brandenburg kann auf der Homepage des Landes Brandenburg unter www.brandenburg.de unter den Rubriken Landesrecht; Gesetze, Verordnungen; Volltextsuche „Hundehalterverordnung“ oder im Ordnungsamt eingesehen werden.

Franziska Berner,

Sachbereich allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Gefunden und gebunden:

Vertrag mit Investor für Feriendorf steht

Der Plan vom Feriendorf in der Kurstadt ist der Realisierung ein Stück näher gekommen. Der KFD Kur- und Feriendorf Bad Liebenwerda GmbH ist es gelungen, einen privaten Investor für das Feriendorf vertraglich zu binden. In der Kurstadt werde damit ein lange in Frage gestelltes Projekt verwirklicht, wie es in einer Erklärung der KFD heißt. Bis zum Jahr 2009 soll auf dem Areal an der Bormannstraße 75 eine Natur schonend angelegte und gleichzeitig stadtnahe, attraktive und hochwertige Ferienhaussiedlung in Massivbauweise mit insgesamt 33 Doppelhäusern (66 Wohneinheiten), einem Mehrzweckgebäude, einem Fahrradhaus, einem Spielplatz und 65 Pkw-Stellplätzen entstehen. Jede Ferienhaushälfte ist auf zwei bis sechs Personen ausgelegt. Die Gesamtkapazität beträgt 266 Betten. Insgesamt wird der Investor knapp sieben Mio. Euro in das Feriendorf investieren, von denen voraussichtlich bis zu 50% vom Land Brandenburg gefördert werden. Das Feriendorf wird der Kurstadt dringend benötigte Übernachtungsmöglichkeiten bieten und gleichzeitig das touristische Umfeld um weitere Gäste bereichern. Den künftigen Übernachtungsgästen des Feriendorfes sollen daher neben gewünschten Individualangeboten auch lukrative Paketangebote im Erlebnis-, Kultur-, Gesundheits-, Kur- und Wellnessbereich gemacht werden. Besondere Aufmerksamkeit wird im Feriendorf den Gästen mit Behinderungen gewidmet werden. Ein Teil der Ferienhäuser wird rollstuhlgerecht, ein zweiter barrierefrei errichtet werden, so dass etwa zwei Drittel der Ferienhäuser auch behinderten Menschen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden sämtliche Erholungs- und Funktionsbereiche des Feriendorfes umfassend rollstuhlgerecht und barrierefrei gestaltet sein. Aber auch Tagestouristen oder Geschäftsleute können angenehme Stunden im Feriendorf genießen, denn im Mehrzweckgebäude des Feriendorfes wird eine gastronomische Einrichtung mit Gästeterrasse sowie Seminarraum eingerichtet werden.



Haus des Gastes Bad Liebenwerda Tel. 035341/628-0

Ausstellungswechsel im Wintergarten 01.08. bis 31.08.2007

Bleistiftzeichnungen von Evelyn Hänsch: „Seit drei Jahren wohne ich jetzt schon in Bad Liebenwerda, ursprünglich komme ich aus Herrnhut. Ich bin 24 Jahre jung und habe zeitig das Interesse am Zeichnen gefunden. Angefangen hat es mit meiner Liebe zu Pferden und sie als Motiv zu zeichnen, später war es die leider schon jung verstorbene Sängerin Aaliyah, die als Vorlage für meine ersten Porträts diente. Ich hoffe, Sie sehen in meinen Bildern auch die Schönheit, die ich versucht habe festzuhalten. Über einen Besuch würde ich mich sehr freuen. Ihre Evelyn Hänsch“

• **03.-12.08.:** 38. Chor- und Instrumentalwoche, Kirche Bad Liebenwerda

• **04.-05.08.:** 19:00 Uhr Dorf- und Kinderfest, OT Prieschka

• **05.08.:** 9:30 Uhr Führung zum „Alten Torfstisch“, Veranstalter: Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Liebenwerda e.V., Treffpunkt: Landhotel „Biberburg“ Bieligkhof, Dauer: ca. 1,5 bis 2 Std./Tourenlänge ca. 5 km, Bad Liebenwerda

• **05.08.:** 15-17 Uhr Kurkonzert in der Musikmuschel am Haus des Gastes der Kurstadt mit der Blaskapelle „No Name“, Bad Liebenwerda

• **10.-12.08.:** Sportfest, OT Möglitz

• **11.07.:** 19 Uhr Kurtanz im „Norddeutschen Hof“ Bad Liebenwerda

• **11.-12.08.:** 4. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda, Veranstalter: Reit- und Fahrverein Dobra e.V., OT Dobra

• **10.-12.08.:** Waldbadfest im Waldbad Zeischa

• **12.08.:** 17 Uhr Chor- und Orchesterkonzert Abschluss der Sächsischen Chor- und Instrumentalwoche Ev. St. Nikolai-Kirche, Bad Liebenwerda

• **17-19.08.:** Pferde- und Bauernmarkt, OT Thalberg

• **18.08.:** 16 Uhr **Fahrradtour:** Brave Zöglinge auf weiter Flur Baumschulen im Tal der Schwarzen Elster- seit mehr als 100 Jahren prägen sie Landschaftsbilder und Wirtschaftsleben. ca 30 km, Start Haus des Gastes Bad Liebenwerda

• **18.08.:** 15:30 Uhr Stadtführung durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie, Veranstalter Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Liebenwerda e.V., Treffpunkt: Eingang Kuklinik, Dauer: je nach Führungsrouten 1,5-2,5 Std., Unkostenbeitrag: 1,50 Euro Teilnehmer u. Stunde, Bad Liebenwerda

• **18.08.:** 17 Uhr Bockstraßenfest, OT Prieschka

• **18.08.:** Sommernachtsball, Veranstalter: „Parkschlösschen“ Maasdorf, OT Maasdorf

• **19.08.:** 15-17 Uhr Kurkonzert in der Musikmuschel am Haus des Gastes der Kurstadt mit den Berstaler Musikanten, Bad Liebenwerda

• **23.08.:** 19 Uhr Chorprobe des Kurstadt-Singkreises Bad Liebenwerda im Haus des Gastes, Bad Liebenwerda

• **25.-26.08.:** Dorf- und Heimatfest, OT Neuburxdorf

• **26.08.:** 15-17 Uhr Kurkonzert in der Musikmuschel am Haus des Gastes der Kurstadt mit dem Jugendblasorchester Falkenberg e.V., Bad Liebenwerda

• **26.08.:** Zum Nochtener Findlingspark, Rietschen, sorbische Schrottholz Häuser (30 km) Anreise mit PKW, Anmeldung Manfred Peschel Tel: 035341/13840, 9 Uhr ab Plus-Markt Bad Liebenwerda 9:30 Uhr Bowlingcenter Elsterwerda 1,50 Euro/ Teilnehmer u. Stunde

• **30.08.:** 19 Uhr Chorprobe des Kurstadt-Singkreises Bad Liebenwerda im Haus des Gastes, Bad Liebenwerda

**Besuchen Sie doch mal unseren Kurstadtshop
im Haus des Gastes.**

Rosenfest im „Haus des Gastes“

Zum vierten Mal veranstaltete das „Haus des Gastes“ am 23. und 24. Juni ein Rosenfest. Von Dekorationsartikeln bis hin zu Literatur reichte die Palette des Angebotes, das von elf Ausstellern präsentiert wurde. Dabei standen naturgemäß Floristikartikel und Blumen im Mittelpunkt. Unter



Josefin Keil (li.) folgt ihrer Vorgängerin Silvia Ellert ins Amt des „Hirtenmädchens Barbara“.

anderem wurden von der Baumschule Graeff aus Zeischa Bestellungen der neuen Rosensorte „Friedensrose 1945“ entgegengenommen. Das Team vom „Haus des Gastes“ bedankt sich besonders bei der Blumenscheune Hübner für die Tischdekoration in der Einrichtung. Ein besonderer Höhepunkt stand zur Eröffnung des Rosenfestes auf dem Programm: Die Verabschiedung des „Hirtenmädchens Barbara 2006/2007“, Silvia Ellert, und die Vorstellung der neuen „Barbara“ für die Amtszeit 2007/2008. Bürgermeister Thomas Richter bedankte sich bei Silvia Ellert für ihre Auftritte im Dienste der Kurstadt und übergab ihr eine Chronik der Stadt Bad Liebenwerda. Die neue „Barbara“ heißt Josefin Keil, ist 18 Jahre alt und in Reichenhain zuhause. Das Stadt-

oberhaupt überreichte ihr als äußeres Zeichen ihres Amtes die Schärpe und einen Krug sowie Visitenkarten der Stadt. Neben einem Rosenstrauß erhielt Josefin Keil eine Goldkarte der Lausitztherme Wonnemar und Getränke sponsoring der Mineralquellen Bad



Vor dem Auftritt der „Schlossberg-Musikanten“ stellte Eleonore Brzezinski dem zahlreich erschienenen Publikum die neue „Barbara“ vor.

Liebenwerda. Im kommenden Jahr wird die amtierende „Barbara“ durch Nadine Rauchbach (27) abgelöst. Die Angestellte der Lausitztherme Wonnemar wohnt seit drei Jahren in Bad Liebenwerda und hatte sich ebenfalls für das Ehrenamt der Kurstadt Bad Liebenwerda beworben. Sie wird die Stadt in der Amtsperiode 2008/2009 vertreten.



Die Lausitztherme Wonnemar präsentierte Kosmetik- und Wellnessangebote.

Für einen tollen Nachmittag sorgten am 24. Juni die „Schlossberg-Musikanten“, die im Rahmen der Kurkonzerte und parallel zum Rosenfest auftraten. Etwa 800 Gäste verfolgten das Konzert, vor dessen Beginn Eleonore Brzezinski, Leiterin vom „Haus des Gastes“, die neu ins Amt eingeführte „Barbara“ öffentlich vorstellte.

Kurli beim Maskottchentreffen

Das Kurstadt-Maskottchen „Kurli“ nahm am Maskottchen- und Prinzessinentreffen am 30. Juni in Senftenberg gemeinsam mit dem Maskottchen „Wonni“ aus der Lausitztherme Wonnemar teil. Er verschenkte dort unter anderem kleine Marienkäfer und Aufkleber der Kurstadt.

Alle Prinzessinnen und Maskottchen präsentierten sich auf dem Marktplatz mit einer großen Show auf der Hauptbühne und wurden dem Publikum vorgestellt. Es waren zwei Prinzessinnen und 13 Maskottchen aus der umliegenden Region vertreten. Zum Abschluss gab es eine gemeinsame Polonaise über den Marktplatz vor zahlreichem Publikum. In das Kurlikostüm war Franziska Berner von der Stadtverwaltung geschlüpft.



Die Maskottchen Kurli und Wonni trafen in Senftenberg auf viele ihrer Kollegen.

Kurli on Tour

Mitte Juni war es wieder so weit, ein großes Ereignis stand an: das Gospelkonzert in der St.-Nikolai-Kirche von Bad Liebenwerda. Wie im vergangenen Jahr wurde ein atemberaubendes Programm geboten, beim Flug durch die Kirche sah ich, dass sie bis zum letzten Platz ausverkauft war.

Am letzten Juni-Wochenende schnupperte es im Kurpark verführerisch nach Rosen. Als ich dann endlich am „Haus des Gastes“ ankam sah ich es, das 4. Rosenfest war in vollem Gange und ich mitten drin. Viele Aussteller präsentierten ihre Schätze rund um die Rose, zum Beispiel Rosenporzellan, -kosmetik, -likör und natürlich auch Rosenstöcke und -sträucher in allen Farben und Größen. Ein ganz besonderer Höhepunkt, auf den ich mich schon den ganzen Tag gefreut habe, war die Wahl der Barbara.

Sie wird nun zusammen mit dem Bürgermeister viele öffentliche Veranstaltungen besuchen und vielleicht bin auch ich ab und zu dabei.

Das Kurkonzert mit den Schlossberg-Musikanten ist und bleibt immer ein voller Erfolg, nicht mal mehr ich konnte alles überschauen so viele waren da. Ganz schön traurig war ich, als am 30. Juni unsere Abiturienten des Echtermeyer-Gymnasiums im Kurpark das letzte Mal ihren Abschluss feierten. Ich habe sie durch die ganze Stadt begleitet, sie sahen alle wunderschön aus.

Bis zum nächsten Mal!

Euer Kurli



Grünflächen nicht verunreinigen

Besonders in den Ortsteilen der Stadt Bad Liebenwerda werden die Grünflächen sehr gepflegt, deshalb ist es für die Anlieger ärgerlich, wenn andere Mitbürger diese gepflegten Flächen durch achtloses Wegwerfen von Müll, diversem Abfall oder durch das Hinterlassen von Hundekot verunreinigen. Das Führen von Hunden kann außerhalb der Ortschaften erfolgen, da dort weite Flächen zur Verfügung stehen und die Grünstreifen innerhalb der Ortslage nicht benutzt werden brauchen. Außerdem sollte der Hundehalter immer einen Beutel, der in jedem Supermarkt erhältlich ist, mit sich tragen, um die Verunreinigung sofort zu beseitigen. Jeder sollte darauf achten, dass er keinen Müll hinterlässt und sich so zu verhalten hat, als stehe er vor seinem eigenen Grundstück.

Die Ordnungswidrigkeit der Verunreinigung kann mit Bußgeld geahndet werden. Es werden ständige Kontrollen zur Feststellung der Verursacher durchgeführt.

Franziska Berner,

Sachgebiet allgemeine Ordnungsangelegenheiten

4. Reit- und Springturnier

der Kurstadt Bad Liebenwerda auf der Reitanlage in Dobra
am 11. und 12. August

Am 11. und 12. August findet das traditionelle Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda auf der Reitanlage in Dobra statt. Diese Veranstaltung wird seit 2004 ausgetragen und erfreut sich großer Beliebtheit bei Teilnehmern und Zuschauern. Die Teilnehmerzahlen sind kontinuierlich gestiegen, was zur Folge hat, dass sich das Turnier inzwischen zu einer festen Größe der ländlichen Pferdesportveranstaltungen in Brandenburg entwickelt hat. Auf jeweils einem Spring- und zwei Dressurplätzen finden über die zwei Tage die verschiedensten Prüfungen statt. Erstmals wird das Finale des „Elbe-Elster-Cups“, gesponsert von der Sparkasse Elbe-Elster, in Dobra ausgetragen. Mit über 900 Starts in den Klassen A bis M in Springen und Dressur kann der interessierte Zuschauer ein schönes und spannendes Wochenende auf der Reitanlage in Dobra genießen. Die Prüfungen beginnen jeweils 8 Uhr und werden voraussichtlich gegen 18 Uhr beendet sein. Erstmals wird für das Publikum ein Wettbewerb ausgelobt, bei dem es darum geht, welche Dame den schönsten Hut trägt. Auch wird im Rahmenprogramm unter anderem die Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins Dobra e.V. wieder ihr Können den Zuschauern präsentieren. Natürlich wird auch an den beiden Tagen für das leibliche Wohl gesorgt. Viele freiwillige Helfer werden den Reit- und Fahrverein Dobra e.V. dabei unterstützen. Bleibt nur zu hoffen, dass Petrus für sonniges Turnierwetter sorgt. Der Reit- und Fahrverein Dobra e.V. wird jedenfalls sein Bestes geben, damit auch das diesjährige Reit- und Springturnier in Dobra in guter Erinnerung bleiben wird.

Der Vorstand



Anmerkung:

Die Veröffentlichung des 4. Reit- und Springturniers der Kurstadt Bad Liebenwerda auf der Reitanlage in Dobra muss in der Juli-Ausgabe des Stadtschreibers erfolgen. Da der Redaktionsschluss vor Antragschluss der Teilnahme am Reit- und Springturnier liegt, steht die genaue Programmfolge noch nicht fest. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Messe Berlin trifft Brandenburg

Die Kurstadt Bad Liebenwerda präsentierte sich mit Ihren Gesundheits- und Wellnessangeboten vom 13. bis 16. Juni auf dem Breitscheidplatz in Berlin in einer Zeltstadt gemeinsamen mit dem Tourismusverband Elbe-Elster und dem Tourismusverband der Niederlausitz in einem Zelt. Die Lausitztherme Wonnemar und die Kurstadt hatten ein kleines Gewinnspiel am Stand, bei dem es drei Wellness-Gutscheine für einen Besuch in der Therme zu gewinnen gab. Am Freitag, den 15. Juni, wurde der Stand durch das Epikur-Gesundheitszentrum unterstützt. Unter anderem wurden die Besucher auf das Kochstudio der Einrichtung hingewiesen und über gesunde Fette aufgeklärt.

Kurstadt-Singkreis macht Sommerpause

Mit den Sommerferien legt auch der Kurstadt-Singkreis Bad Liebenwerda alljährlich eine Pause ein. In dieser Zeit finden im „Haus des Gastes“ keine Chorproben statt. Zur nächsten öffentlichen Probe treffen sich die Vereinsmitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste unserer Kurstadt am Donnerstag, den 23. August, um 19 Uhr, im „Haus des Gastes“. Chormusikfreunde aus den Ortsteilen sind zum Mitsingen oder Zuhören ebenfalls herzlich willkommen. Weitere Termine auch unter www.kurstadt-singkreis.de.

Klaus Rymer

Kurstadt-Singkreis weilte in Nowe Miasteczko

Am 23. und 24. Juni weilte der Kurstadt-Singkreis anlässlich des Stadtfestes erstmals im polnischen Nowe Miasteczko (Neustädte), der Partnerstadt von Bad Liebenwerda. Um eins vorweg zu nehmen: Mit so viel Herzlichkeit und einer kaum zu überbietenden Gastfreundschaft hat wohl keiner von den Reiseteilnehmern gerechnet. Ein einstündiges Chorprogramm im Reisegepäck, machte sich der Chor auf den Weg nach Polen. Von unseren Gastgebern war alles bestens vorbereitet. Am Samstag sahen wir uns bei einer Busrundfahrt Nowe Miasteczko und einige der dazugehörigen Ortsteile an. Am Abend besuchte der Chor das Konzert eines Zigeuner-Ensembles aus Kraków (Krakau), das auf dem Gelände der Landwirtschaftsschule in Nowe Miasteczko stattfand. Diese Bildungseinrichtung feierte mit dem Stadtfest ihren 50. Geburtstag.



Mit Liedern Brücken bauen – das war das erklärte Ziel der Sängerinnen und Sänger aus Bad Liebenwerda. Im Mittelpunkt des Programms stand das internationale Lied. Wir hatten uns aber auch vorgenommen, Lieder in polnischer Sprache vorzutragen. Der gemischte und der Frauenchor probten im Vorfeld drei Volkslieder unter sprachlicher Anleitung unseres Sangesfreundes Gerhard Kuß. Immer und immer wieder. Die unzähligen Zischlaute und das gerollte R waren für viele dabei wohl die größten Hindernisse. Schließlich standen aber die Lieder „Karrrrrolinka“, „Kleiner Kuckuck“ und „O, heller Mondschein“ in polnischer Sprache auf dem Programmzettel. Beim Liedvortrag und der Programmansage, die sowohl in deutscher, als auch in polnischer Sprache erfolgte, bekamen wir Gewissheit, dass wir verstanden wurden. Immer dann, wenn wir uns in der polnischen Sprache versuchten, war der Applaus unüberhörbar lauter. Zugegeben, ein schönes Gefühl! Nach dem Konzert gab es viele Dankesworte. Erinnerungsgeschenke wurden ausgetauscht. Der Bürgermeister der Stadt, Herr Wies³aw Szkondziak, ging auf der Bühne durch die Reihen des Chores und dankte jedem Chormitglied persönlich, den Sängerinnen natürlich mit einem galanten Handkuss. Nach der Veranstaltung hatte der Liebenwerdaer Chorverein beim gemeinsamen Kaffeetrinken noch kurz Gelegenheit, mit den polnischen Kulturgruppen in Kontakt zu kommen. Schade, dass die fortgeschrittene Zeit bereits zur Heimfahrt mahnte. In den zwei Tagen unseres Aufenthaltes sind die Sängerinnen und Sänger des Kurstadt-Singkreises hervorragend betreut worden. Ewa Wróbel und Andrzej W³odarczak haben sich rührend um uns bemüht. Alle hatten das Gefühl, dass sie Wünsche von den Augen abgelesen haben. Für den Kurstadt-Singkreis war die Reise nach Nowe Miasteczko zweifelsohne eine Bereicherung und ein Höhepunkt in seiner fast fünfzehnjährigen Vereinsgeschichte. Sängerinnen und Sänger danken der Stadtverwaltung, im Besonderen Frau Bärbel Ziehle, die diesen Besuch im Nachbarland möglich machte.

Klaus Rymer • Kurstadt-Singkreis

Naturparkverwaltung sucht Zivildienstleistenden

Die Verwaltung des Naturparks „Niederlausitzer Heidelandschaft“ hat ab September eine Zivildienststelle zu besetzen. Bewerbungen können an die Naturparkverwaltung, Markt 20 in 04924 Bad Liebenwerda, Tel. 035341/6150, gerichtet werden.

Ermäßigter Eintritt im Elster-Natourem

Anlässlich des zweijährigen Bestehens des Elster-Natoureums in Maasdorf am 19. August bekommen alle Gäste eine Geburtstagsüberraschung: Die Einrichtung gewährt an diesem Tag jedem Besucher ermäßigten Eintritt (Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 2,50 Euro).

Die nächste größere Veranstaltung in der Einrichtung wird am 15. und 16. September stattfinden. Dann lädt das Elster-Natourem zum 3. Gartenbahntreffen.

Neues aus dem „Regenbogen“

Ferriencamp im „Regenbogen“: Für das Ferriencamp vom 6.-10. August suchen wir noch Jungen im Alter zwischen acht und zwölf Jahren. Anmeldung unter: 035341-10377

Beachvolleyballplatz: Auf dem Gelände der Jugendfreizeiteinrichtung entsteht ein Beachvolleyballplatz. Der Zeitpunkt der Eröffnung wird noch bekannt gegeben. Die Fläche steht dann allen Sportbegeisterten – und nicht nur Kindern und Jugendlichen – zur Verfügung.

Erlebnisreiche Ferientage im Bildungszentrum Blossin: „Kick – Raus aus der Langeweile – Wir lernen in der Gruppe, was es heißt sich aufeinander verlassen zu können.“ Unter diesem Motto bietet die Sportjugend Elbe-Elster in Zusammenarbeit mit der Jugendfreizeiteinrichtung „Regenbogen“ vom 29. Juli bis 1. August für Jugendliche ab 16 Jahre erlebnisreiche Tage im Bildungszentrum Blossin an. Auf dem Plan stehen: Vielfältige Sportarten, Klettern, Planen einer Erlebnistour, Kuttertour mit Biwakieren. Anmeldung: 035341-10377 oder 035341-49788.

Sommerfest in der Kita „St. Martin“

Am Freitag, dem 22. Juni feierte die Kita „St. Martin“ ihr diesjähriges Sommerfest. In dessen Rahmen wurde das Singspiel vom „Regenbogenfisch“ in unserer Kirche aufgeführt. Die Kinder luden ihre Eltern, Großeltern und Gäste ein. Die Kirche wurde zu einer Unterwasserwelt mit viel Engagement ausgestaltet und viele kleine bunte „Fische“ schwammen singend umher und ein Glitzern ließ das „Meer“ und diese aufregende Meeresgeschichte lebendig werden. Als krönenden Abschluss erhielten die Kinder vom Dt. Chorverband die Auszeichnung „FELIX“. Diesen Preis erhalten ausschließlich musikalische Kindergärten! Das Sommerfest wurde dann bei Spielen, Kaffee, Kuchen und Würstchen in der Kita fortgesetzt. Es war eine sehr gelungene Aufführung und die eingenommenen Spenden kommen der Spielplatzumgestaltung in der Kita zugute. Herzlichen Dank an alle Spender.

Doreen Heinrich



Kindereinrichtungen

Kinderfest in Kosilenzien

Am 23. Juni fand in Kosilenzien ein Kinderfest statt, das vom Jugendclub, der Feuerwehr und vielen Muttis aus dem Ortsteil organisiert worden war. Die Jugendlichen sorgten für Speisen und Getränke. Die Feuerwehr leistete



Ein Clown sorgte für Begeisterung bei den Kindern.

Aufbauhilfe und bot den Kindern Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto an. Die Muttis betreuten die Stände für die Kinder. Es konnte gebastelt werden, Gesichter wurden geschminkt und man konnte seine Kräfte beim Tauziehen messen oder die Geschicklichkeit beim Torwandschießen ausprobieren.

Höhepunkt des Tages war der Auftritt eines Clowns, der alle Kinder begeisterte. Mit Zuckerwatte und Eis wurde die gute Laune der Kinder nur noch besser. Der Abend wurde mit einem Umzug beendet.

Spielplatz am Capitol eröffnet

Anfang Juli ist das neu gestaltete Areal auf der Fläche des ehemaligen Capitols der Öffentlichkeit übergeben worden. Bürgermeister Thomas Richter und Stadtverordnetenvorsteher Hans-Ulrich Lubk durchschnitten gemeinsam das symbolische Band und gaben das Gelände für Bürger und Gäste der Stadt frei. Entstanden ist eine kleine Grünanlage mit Sitzgelegenheiten sowie ein Spielplatz. Auch eine öffentliche Toilette wurde im Zuge der Umgestaltung gebaut. Auf die geplante Einrichtung einer kleinen Bühne im Bereich musste aus stadtplanerischen Gründen verzichtet werden. Die Fläche ist erreichbar von der Rosmaringasse aus oder durch das erhaltene und zur Passage umgestaltete Portal des Capitols. Fertig gestellt worden war das Vorhaben schon längere Zeit, jedoch blieb es für den Publikumsverkehr noch geschlossen, bis die Grünflächen ordentlich bestockt waren.



Bürgermeister Thomas Richter und Stadtverordnetenvorsteher Hans-Ulrich Lubk gaben das Areal gemeinsam mit den Bauamtsmitarbeitern Jutta Richter und Steffen Rostin frei.

Der Bürgermeister verwies in seiner Ansprache darauf, dass die Umgestaltung des einstigen Kinos im Rahmen der Stadtkernsanierung erfolgte und gefördert wurde. Bisher seien für die Sanierung des Innenstadtbereichs bereits sieben Millionen Euro aufgewandt worden, von denen einen Großteil aus Bundes- und Landesmitteln bestand. Weitere Maßnahmen, wie die Marktplatzsanierung, laufen oder sind geplant. Insgesamt wird Bad Liebenwerda nach Abschluss des Programms mehr als zehn Millionen Euro in die Innenstadtsanierung investiert haben.

Thomas Richter dankte den an der Umgestaltung der Fläche beteiligten Firmen und insbesondere den beiden zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Jutta Richter und Steffen Rostin.

Märchenhaftes Abschlussfest in Kneipp-Kita „Pffikus“ Zeischa

Unter dem Motto „Rotkäppchen hübsch und fein...“ fand am 29. Juni das traditionelle Abschlussfest des Kita-Jahres statt. Bis dahin hatten alle Kinder, Eltern und Erzieher aufregende Wochen mit den Vorbereitungen hinter sich. Unsere größte Sorge war das wechselhafte Wetter, da alles im Freien stattfinden sollte. Doch zum Glück hatten wir Märchenwetter und die Geschichte konnte ihren Anfang nehmen: Großmutter war schwer erkrankt und so war ihr es nicht möglich, die bestellte Haube vom Tapferen Schneiderlein (Frau Büldt), das Lebenswasser vom Froschkönig (Herr Küster), den Kuchen vom Aschenputtel (Frau Liebmann) und die Äpfel von Frau Holle (Frau Siegel) abzuholen. So bat sie Rotkäppchen darum. Natur-



lich machte sich Rotkäppchens Mutter große Sorgen um ihr Kind und gab ihr eine gehörige Portion Belehrungen mit: „Bleib immer auf dem Weg und gehe auf keinen Fall mit dem Wolf mit!“ Zunächst begegnete Rotkäppchen den Sieben Zwergen, deren Strümpfe durcheinander geraten waren und von den Kindern erst geordnet werden mussten. Schneewittchen hatte auch ein großes Problem: der böse Troll hatte ihr die Goldtruhe gestohlen und nur ein paar verschlüsselte Hinweise im goldenen Märchenbuch hinterlassen. So trennte sich die Hortgruppe von den Kita-Kindern und die Schulkinder halfen Schneewittchen bei der Suche. Nur gut, dass eine hilfreiche Fee (Frau Rokitte) und Hänsel und Gretel (Frau Daschke und Elfi Raum) zwischendurch für Erfrischung und Leckerei sorgten. An den einzelnen Stationen musste Rotkäppchen gemeinsam mit den Kindern und den Märchenfiguren entsprechende Aufgaben lösen: Tauziehen gegen den Riesen (Herr Sebastian Rokitte), welcher dem Schneiderlein die Haube entwendet hatte; Lebenswasser aus dem Froschbrunnen in eine Flasche füllen; Steine aus den Linsen lesen; Apfel aufsammeln; dem nackten Herrn des Gestiefelten Kater die Kleidung zuwerfen und beim Rumpelstilzchen erfühlen, was er in die Suppe tut. Staunend stellten alle fest, dass in der Umgebung des Waldes die Kulissen und Darsteller besonders schön und eindrucksvoll wirkten. Nach der Erfüllung der Aufträge ging es zurück zur Kita, wo auf dem Festplatz das Märchen zu Ende gespielt wurde. Viel Applaus erntete der Wolf (Hella Michaelis), das Rotkäppchen (Bianca Schorsch) und die Großmutter (Herr Apitz). Dann folgte eine Riesenüberraschung für das gesamte Personal der Kita: Mit einem selbst geschriebenen Abschiedsgedicht von der Mutti Annett Apitz sagten die zukünftigen Schulanfänger, mit einer Sonnenblume in der Hand „Danke!“ für die schönen Jahre und die liebevolle Betreuung. Außerdem erhielten wir einen Büchergutschein und ein Lindenbäumchen, welches die Vatis sofort fachmännisch einpflanzten. Stimmungsvoll klang dieser schöne Tag am Märchenbüfett aus. Wir Erzieher der Kita möchten hiermit allen danken, die diesen erlebnisreichen Tag mit viel Mühe unterstützten: Familie Lehmann für die Bereitstellung der Musikanlage und den stetigen Einsatz zu allen Tageszeiten, den Eltern für das Märchenbüfett und dem Einsatz beim Märchenspiel und den ehemaligen Kollegen als Darsteller Danke!

Kita-Info: Die Krabbelgruppe findet ab September mittwochs von 9 bis 10 Uhr statt. Die Mütter und Kinder haben dadurch die Gelegenheit, am Gruppenleben teilzunehmen und erste Kontakte zu knüpfen.

Das Team der Kita „Pffikus“

Letztmalig Abiturienten des Echtermeyer-Gymnasiums verabschiedet

Ein Ära ist zu Ende gegangen: Letztmalig wurden am 30. Juni durch die Stadt Bad Liebenwerda Abiturienten des Echtermeyer-Gymnasiums verabschiedet. In der Zeremonie, die aufgrund der Bauarbeiten am Marktplatz an der Musikmuschel im Wäldchen stattfand, erhielten 68 junge Frauen und Männer die Glückwünsche der Stadt und eine Schärpe aus den Händen von Bürgermeister Thomas Richter. Zahlreiche Angehörige der Abiturienten verfolgten die Verabschiedung, die durch Salutschüsse der Böllerschützen



Zum Schuljahresbeginn waren 74 Schüler angetreten, von denen 68 den Bildungsgang mit dem Abitur abschlossen.

der Mühlberger Schützengilde abgeschlossen wurde. Mit dem Schuljahresende wurde das Echtermeyer-Gymnasium geschlossen. Die verbleibenden Schüler werden überwiegend in das Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda versetzt. In das Gebäude in der Heinrich-Heine-Straße wird mit dem neuen Schuljahr die gesamte Oberschule „Robert Reiss“ Bad Liebenwerda einziehen. Einige Klassen wurden bereits in diesem Schuljahr an diesem Standort unterrichtet. Bürgermeister Thomas Richter gratulierte den frischgebackenen Absolventen des gymnasialen Bildungsganges und wünschte für den weiteren Lebensweg viel Erfolg und auch das nötige Quäntchen Glück. Er brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass viele der Abiturienten nach dem Abschluss ihrer Berufsbildung oder des Studiums zurück in die Kurstadt kämen. Er verwies dabei auf den schon jetzt bestehenden Fachkräftemangel in einigen Branchen, was auch in der Region Elbe-Elster spürbar sei. Zugleich appellierte er an die Absolventen, „Botschafter ihrer Stadt“ zu sein und nach außen zu tragen, was Bad Liebenwerda lebens- und liebenswert mache. Das Echtermeyer-Gymnasium ist aufgrund zu geringer Schülerzahlen zum Schuljahresende ausgelaufen. Stadtverwaltung und Stadtverordnete hatten lange Zeit gemeinsam mit der Schule, Elternvertretern und dem Förderverein



Die Verabschiedung der Abiturienten fand in diesem Jahr an der Musikmuschel im Wäldchen statt.

um den Erhalt des Schulstandortes gekämpft. „Aber gegen die Macht des Faktischen haben wir nichts ausrichten können“, so Bürgermeister Richter in seiner Rede. In einem fairen Wettbewerb der Schulstandorte hätten die Chancen für einen Erhalt allerdings besser gestanden, zeigte er sich überzeugt. Der Stadt gehe mit dem Verlust des Gymnasiums auch ein Stück kulturelle Bereicherung verloren. Von 1991 bis 2007 lief die ehemalige

Polytechnische Oberschule „Friedrich Engels“ als Gymnasium. von 1993 an verließen insgesamt 14 Abiturientenjahrgänge die Bildungseinrichtung. 1994 gab es aufgrund der Umstellung von der zwölf- auf die dreizehnjährige Schulzeit keine Abi-Klassen.

Stadt dankte dem scheidenden Lehrerkollegium des Echtermeyer-Gymnasiums

Die Stadt Bad Liebenwerda hat das Lehrerkollegium des zum Schuljahresende schließenden Echtermeyer-Gymnasiums verabschiedet. Bürgermeister Thomas Richter, Amtsleiterin Bärbel Ziehlke und Birgit Büttner vom Sachgebiet Kitas, Schulen und Sport begrüßten die 17 Lehrerinnen und Lehrer sowie Vertreter der Schulkonferenz und des Fördervereins des Echtermeyer-Gymnasiums im Sitzungssaal des Rathauses.

Der Bürgermeister betonte, dass ihm viel daran gelegen habe, noch einmal in dieser Runde zusammenzukommen und seinen Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen. „Wir haben gemeinsam um das Gymnasium gerungen“, so Thomas Richter. Dass es nun schließe, sei nicht nur bedauerlich, weil der Kurstadt damit ein Aushängeschild verloren gehe. Auch der Verlust der kulturellen Bereicherung, für die die Schule in den vergangenen 16 Jahren gesorgt hatte, sei schmerzlich. In den Standort des Gymnasiums in der Heinrich-Heine-Straße werde die Oberschule Bad Liebenwerda einziehen, die Gymnasiasten werden künftig das Elsterschloss in Elsterwerda besuchen. „Über die Zukunft Lehrer wurde in der öffentlichen Diskussion wenig gesprochen“, sagte Bürgermeister Richter.



Für die Lehrer des Echtermeyer-Gymnasiums wird das neue Schuljahr auch einen Arbeitsplatzwechsel mit sich bringen.

Für die meisten von ihnen wird der künftige Arbeitsplatz das Elsterschloss-Gymnasium sein, wie Schulleiter Eberhard Heise erklärte. Exakt sind es 13 Lehrerinnen und Lehrer, die künftig in Elsterwerda unterrichten werden. Eine Lehrerin wird in Herzberg arbeiten, drei Lehrkräfte werden anderswo einen Arbeitsplatz erhalten. Eberhard Heise gab den Dank an die Stadt zurück. Man habe immer eine gute Zusammenarbeit gepflegt und in der Stadtverwaltung einen verlässlichen Partner gehabt. Die Gelegenheit um der Stadt und der Schule Danke zu sagen, nutzten auch Dittgard Hapich als Elternsprecherin und Hubert Blaas, der Vorsitzende des Fördervereins.

Tischlerei Jost GmbH & Co. KG

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12 - 13

Tel.: 045341/ 122 53
Fax: 035341/ 12250

Evangelische Kirche

Gottesdienste

- **29.07.07** 10:00 Uhr Gottesdienst (Frau Barth)
- **05.08.07** 10:00 Uhr Gottesdienst mit festl. Kirchenmusik und Abendmahl
- **12.08.07** 10:00 Uhr Gottesdienst mit festl. Kirchenmusik
- **19.08.07** 10:00 Uhr Gottesdienst (Herr Rische-Altenau)
- **26.08.07** 10:00 Uhr Gottesdienst

andere Gemeindeveranstaltungen

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft

bei Frau Bommel, Bahnhofstr. 7

Mo., 16.7./ 30.07/ 13.08/ 27.08,

jeweils um 15.00 Uhr

Gebetskreis (im Gemeindehaus, Südring 15)

Dienstag, den 14.08.07 um 19:00 Uhr

Abendandacht mit Gesängen aus Taizè

in der Kirche in Dobra Mittwoch, 25.07. und 22.08 20.00 Uhr

Chor- und Orchesterkonzert

Sonntag, den 12.08.07 um 17:00 Uhr

J. Haydn: Paukenmesse, J. Brahms: 1. Sinfonie

(Abschlusskonzert der Sächsischen Chor- und Instrumentalwoche)

Ermäßigte Karten im Vorverkauf bei Haus des Gastes und CaféBeeg

Gemeindeveranstaltungen in den Dörfern:

- **Dobra:** Mittwoch, den 22.08.07 um 20.00 Uhr in der Kirche
Abendandacht mit Gesängen aus Taizè



Zur Chor- und Instrumentalwoche werden 140 Musiker in Bad Liebenwerda erwartet

Mit bis zu 140 Teilnehmern rechnen die Organisatoren der Chor- und Instrumentalwoche der Evangelischen Landeskirche Sachsen, die vom 3. bis 12. August in Bad Liebenwerda stattfinden wird. „Bis Ende Juni hatten sich bereits 129 Teilnehmer, die überwiegend aus Sachsen kommen, angemeldet“, so Dr. Theodor Peschke, der Organisation der Veranstaltung in den Händen hält. „Das spricht einerseits für die Attraktivität Bad Liebenwerdas“, fügt der künstlerische Leiter, Wolfgang Behrend, hinzu. „Andererseits steigt die Zahl der Teilnehmer seit Jahren, vor allem weil der Chor eine immer größere Gewichtung bekommt.“ Während der Chor- und Instrumentalwoche, die unter der Regie des Sächsischen Kirchchorwerkes stattfindet, treffen sich Berufs- und Laienmusiker, um eine Woche lang gemeinsam Werke der Kirchenmusik zu proben und später zur Aufführung zu bringen. Um die Unterbringung der vielen Teilnehmer zu gewährleisten, sind von den Veranstaltern sowie von Stadtverwaltung und Evangelischer Kirchengemeinde Bad Liebenwerda Privatquartiere gesucht worden. Insgesamt konnten 100 Quartiere bei Privatpersonen gefunden werden. „Das ist nicht selbstverständlich“, hebt Wolfgang Behrend hervor. Darüber hinaus stellen die Pensionen Schraplau, Schuster, Pulz und Dietrich sowie das „Cacadu“ insgesamt 30 Betten zu vergünstigten Preisen zur Verfügung. „Die Pension Müller in Zeischa hat sogar acht Pensionsbetten kostenlos zur Verfügung gestellt“, freut sich Dorothea Voigt, Kantorin der Evangelischen Kirchengemeinde. „Luftmatratzen-Quartiere“ für bis zu 30 Personen hält die Ökumenische Kita St. Martin im Hag für die Musiker bereit. Erfreut sind die Organisatoren auch über das Engagement der Stadtverwaltung. „Die Stadt bringt sich hervorragend mit ein“, lobt Theodor Peschke, der gebürtiger Bad Liebenwerdaer ist und heute in Jena lebt. Weitere Unterstützer sind die Mineralquellen und die Sparkasse Elbe-Elster. Durch Sonderkonditionen bei der Verpflegung unterstützt auch der Rosenwirt aus Winkel die Veranstaltung. Während der Chor- und Instrumentalwoche werden die teilnehmenden Musiker in der St. Nikolai-Kirche, im evangelischen Pfarramt sowie im Sitzungssaal des Rathauses für drei Konzerte proben. Das erste Konzert findet am 10. August um 20 Uhr in der Stadtkirche Torgau statt. Zu hören sein wird dort das Chorkonzert „Befiehl dem Herrn deine Wege“. Das zweite Konzert findet am 11. August um 19.30 Uhr in der Kreuzkirche in Dresden statt. Wie beim Abschlusskonzert am 12. August in der St. Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda (Beginn: 17 Uhr) werden dabei die Paukenmesse von Haydn und die 1. Sinfonie von Brahms zu hören sein. Der Kartenvorverkauf für das Konzert in Bad Liebenwerda hat bereits begonnen. Erhältlich sind Karten im „Haus des Gastes“ und im Café Beeg in Bad Liebenwerda sowie im Kreismuseum Finsterwalde und in der Kreisverwaltung in Herzberg. Die Karten kosten 9 Euro für Vollzahler (auch Rentner), 7 Euro für Sozialhilfe- und ALG2-Empfänger sowie Studenten und Azubis, 5 Euro für Schüler bis 18 Jahre. Kinder bis zehn Jahre haben freien Eintritt. An der Abendkasse kosten die Karten 11 Euro, 9 Euro und sieben Euro. Schirmherrin der Sächsischen Chor- und Instrumentalwoche ist Brandenburgs Kulturministerin Professor Dr. Johanna Wanka.

Katholische Kirche

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag: 9.30 Uhr hl. Messe

Werktags: montags 18.00 Uhr Vespergebet und Abendmesse

- dienstags 7.30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien

- donnerstags 7.30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marin

- freitags 9:00 Uhr hl. Messe in der Kirche

- samstags 04.08. ist um 18.00 Uhr vorgefeierte Sonntagsmesse in

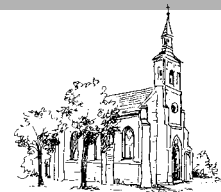
Falkenberg

• 11.08. ist um 18.00 Uhr vorgefeierte Sonntagsmesse in Bad Liebenwerda

• 15.08.2009: Fest Mariae Aufnahme in den Himmel

7.30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien

18.00 Uhr Abendmesse



Veranstaltungen und Zusammenkünfte im Ferienmonat August bitte dem Schaukasten an der Kirche entnehmen!

Ein „Kräuterwort“ vom Kleingartenverein „Kalter See“

Es ist nicht unbedingt etwas umwerfendes, aber alles was unsere Kurstadt interessanter macht, ist für uns wichtig. Der Kleingartenverein „Kalter See“, Bad Liebenwerda, e.V. (erreichbar vom Echtermeyer Weg oder über die Echtermeyer Brücke) hat zur Information und zum Anschauen Kräuterbeete angelegt. Allgemein stehen unsere Familien im Ruf „Gewürzmuffel“ zu sein. Salz, Zucker, Pfeffer, Essig und auch Senf sind die Favoriten im Essengeschäft. Interessante Möglichkeit also sich bei uns sachkundig zu machen. Kommen Sie-ein Besuch kostet doch nichts.

Der Vorstand

Tanzladen 04 e.V. bedankt sich für die tolle Unterstützung

Während der Umbaumaßnahmen in der Sporthalle des Grundschulzentrums trainieren die Tänzerinnen des Tanzladens 04 e.V. ab den Sommerferien bis voraussichtlich November an einem Ausweichort. Da die Mädels in ihren Schulferien nicht auf das Tanzen verzichten wollten, mußte für diese Zeit eine Lösung gefunden werden. Nach mühsamer Suche einen geeigneten Trainingsort während der Schulferien zu finden, wurde nun im Saal eines Bad Liebenwerdaer Restaurants einer gefunden. Großer Dank gilt dem Hotel und Restaurant "Norddeutscher Hof", dass den Tänzerinnen die Räumlichkeiten samstags während der Ferien zur Verfügung stellt. Nach den Ferien dient die Thalberger Sporthalle bis zum Abschluss der Baumaßnahmen als Trainingsstätte.



Thalberger Pferde- und Bauernmarkt 17.08. bis 19.08.2007

- **Axtwerfen** um den Wanderpokal der Kurstadt Bad Liebenwerda
- **Schnitzen** mit der Kettensäge
- **Kranzreiten**
- **Voltegiervorführung**

Freitag 18.00 Uhr

Eröffnung mit den HIT-QUIRLIS, Nachwuchssängerin Anna Isabell Endresz, Fackelumzug, Barockfeuerwerk

Samstag ab 10.00 Uhr

Frühshoppen mit Kleiner Liebener Blasmusik, Reiterspiele, Modenschau, Tanz sowie Musik für Jung und Alt

Sonntag Bauernmarkt

Der nächste Stadtschreiber erscheint am
29.08.2007.

Redaktionsschluss: 17.08.2007

Gratulationen



Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren zum Geburtstag im August 2007

Frau Große Martha	am 03.08.	zum 92. Geburtstag
Frau Herold Charlotte	am 03.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Sandmann Elisabeth	am 03.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Engelmann Siegfried	am 06.08.	zum 82. Geburtstag
Herrn König Hans-Georg	am 08.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Kritzmüller Helga	am 08.08.	zum 80. Geburtstag
Herrn Heitmann Paul	am 09.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Jordan Hermine	am 09.08.	zum 89. Geburtstag
Frau Herbig Elfriede	am 10.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Hartwig Elisabeth	am 12.08.	zum 82. Geburtstag
Frau Wettstein Erika	am 12.08.	zum 86. Geburtstag
Frau Thron Luise	am 13.08.	zum 94. Geburtstag
Herrn Chill Gerhard	am 14.08.	zum 75. Geburtstag
Herrn Eutereuer Artur	am 15.08.	zum 94. Geburtstag
Herrn Kritzmüller Volkmar	am 15.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Nichtitz Elisabeth	am 18.08.	zum 85. Geburtstag
Herrn Adler Wilhelm	am 20.08.	zum 81. Geburtstag
Frau Brinke Margaretha	am 20.08.	zum 89. Geburtstag
Frau Bärtich Liesbeth	am 21.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Seliger Liselotte	am 21.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Grumptmann Margarethe	am 22.08.	zum 93. Geburtstag
Frau Barig Helga	am 23.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Steffan Gisela	am 23.08.	zum 100. Geburtstag
Frau Spitzhof Elfriede	am 25.08.	zum 86. Geburtstag
Frau Bumbel Anni	am 26.08.	zum 74. Geburtstag
Herrn Pietsch Kurt	am 26.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Sandel Gisela	am 26.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Knorr Edith	am 27.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Schmieder Herta	am 27.08.	zum 83. Geburtstag
Frau Seehof Adelheid	am 27.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Burkhard Brigitte	am 28.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Illinger Helga	am 30.08.	zum 80. Geburtstag
Herrn Terne Karl	am 30.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Weidner Helmut	am 31.08.	zum 75. Geburtstag
<u>Langenrieth</u>		
Herrn Schmidt Hermann	am 15.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Angermann Elfriede	am 27.08.	zum 80. Geburtstag
<u>Burxdorf</u>		
Frau Busch Hedwig	am 26.08.	zum 76. Geburtstag
<u>Dobra</u>		
Frau Karl Lieselotte	am 02.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Conrad Christel	am 06.08.	zum 75. Geburtstag
<u>Kosilenzien</u>		
Frau Grafe Gertraud	am 05.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Beßler Wolfgang	am 28.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Heide Hildegard	am 29.08.	zum 81. Geburtstag
<u>Kröbeln</u>		
Herr Wagner Reinhold	am 17.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Grafe Elsbeth	am 19.08.	zum 84. Geburtstag
<u>Lausitz</u>		
Herrn Knutzsche Alfred	am 08.08.	zum 80. Geburtstag
Frau Preibisch Paula	am 14.08.	zum 91. Geburtstag
<u>Möglenz</u>		
Herrn Kretzschmann Otto	am 01.08.	zum 73. Geburtstag
Simon Erika	am 16.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Thieme Edith	am 17.08.	zum 85. Geburtstag
Herrn Heinze Werner	am 23.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Gliemann Helmut	am 25.08.	zum 78. Geburtstag
<u>Oschätzchen</u>		
Frau Engelmann Elfriede	am 02.08.	zum 71. Geburtstag
<u>Neuburxdorf</u>		
Frau Bachmann Marete	am 01.08.	zum 75. Geburtstag
Herrn Braune Heinz	am 04.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Harzheim Gottfried	am 05.08.	zum 76. Geburtstag
Herrn Kloy Paul	am 12.08.	zum 76. Geburtstag

Frau Meinhardt Erika	am 12.08.	zum 88. Geburtstag
Frau Harzheim Anna	am 13.08.	zum 78. Geburtstag
Herrn Fichtner Eberhard	am 17.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Grohs Ilse	am 20.08.	zum 79. Geburtstag

Prieschka

Frau Naumann Ursula	am 06.08.	zum 78. Geburtstag
Herrn Hoffmann Dieter	am 15.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Schmidt Gertraud	am 19.08.	zum 77. Geburtstag
Herrn Raab Artur	am 24.08.	zum 74. Geburtstag

Thalberg

Herrn Peter Fritz	am 03.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Strenge Ingeburg	am 04.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Kreuz Anna	am 08.08.	zum 86. Geburtstag
Frau Göpel Helgard	am 12.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Ludwig Ursula	am 12.08.	zum 70. Geburtstag
Herrn Günther Fritz	am 24.08.	zum 83. Geburtstag

Theisa

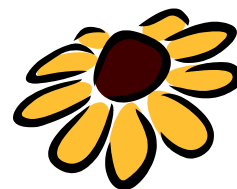
Herrn Nerger Siegfried	am 20.08.	zum 71. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

Zobersdorf

Frau Naumburger Imgard	am 05.08.	zum 81. Geburtstag
Frau Petzoldt Elisabeth	am 17.08.	zum 81. Geburtstag
Frau Pohlmann Giesela	am 19.08.	zum 75. Geburtstag
Herrn Jentzsch Helmut	am 29.08.	zum 74. Geburtstag
Herrn Scheibe Gerhard	am 30.08.	zum 72. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

**Anni & Heinz Mißbach
aus Zobersdorf 17.08.07**



Radeln durchs Lausitzer Seenland


60 km lang ist der Weg, der um den Senftenberger, Geierswalder, Partwitzer und Sedlitzer See führt und den die Elbe-Elster-Radler unter Leitung von Manfred Peschel am Sonntag, dem 29. Juli fahren wollen. Interessierte Freizeitradler sind zur Teilnahme eingeladen. Die Anfahrt bis Niemtsch geschieht mit PKW und einem Fahrradtransportanhänger. Von hier geht es vorbei am Amphitheater Grosskoschen und den schwimmenden Häusern Geierswalde zur Gaststätte Reiterhof. Nach einer Rast wird der Rückweg über Lieske, Sedlitz und Senftenberg, immer entlang der Seen, zum Ausgangspunkt angetreten. Gestartet wird dieser Ausflug am 29.07.07 in Bad Liebenwerda am Plus-Markt um 9.00 Uhr und in Elsterwerda am Bowlingcenter um 9.30 Uhr. Eine rechtzeitige Anmeldung bei Manfred Peschel, Tel. 035341-13840, ist notwendig, damit die Mitnahme von Personen und Fahrrädern abgestimmt werden kann.

S. Saßmannshausen



Foto vom letzten Ausflug - Kurzfristig und außerplanmäßig statteten die Elbe-Elster-Radler am Vortag des Flugplatzfestes Lönnewitz einen Besuch ab. (Foto: S. Saßmannshausen)

Blutspenden:

- 06.08.07 Bad Liebenwerda Grundschule  14.00 - 19.00 Uhr
- 30.08.07 Elsterwerda Oberschule 15.00 - 19.00 Uhr
- 05.09.07 Elsterwerda Krankenhaus 12.00 - 15.00 Uhr



Der Bücherbus kommt....

Dienstag, den 04./ 25.09.07

- Thalberg 15.45 - 16.15 Uhr
- Theisa 16.30 - 17.00 Uhr
- Maasdorf 17.15 - 17.35 Uhr

Donnerstag, den 06.09./ 27.09.07

- Lausitz 14.30 - 15.00 Uhr
- Möglenz 15.15 - 15.45 Uhr
- Neuburxdorf 16.00 - 16.30 Uhr
- Kosilenzien 16.45 - 17.15 Uhr
- Langenrieth 17.30 - 17.50 Uhr

Montag, den 10.09./ 01.10.07

- Zobersdorf/Schule 14.10 - 14.40 Uhr
- Zeischa 14.45 - 15.05 Uhr
- Prieschka 15.20 - 15.45 Uhr
- Oschätzchen 16.00 - 16.30 Uhr
- Kröbels 16.45 - 17.30 Uhr
- Dobra 17.50 - 18.10 Uhr

Dienstag, den 11.09./ 02.10.07

- Burxdorf 17.30 - 18.00 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulung

28.08.	19.30 Uhr	Fichtenberg	Gaststätte Linge
29.08.	19.00 Uhr	Domsdorf	Gemeindeschulungsraum
03.09.	19.30 Uhr	Lausitz	Gaststätte Seiler
04.09.	19.30 Uhr	Möglenz	Gaststätte Schirmmeister
05.09.	19.30 Uhr	Beiersdorf	Getränkeshop Richter
06.09.	19.30 Uhr	Bad Liebenwerda	Gaststätte Moorschänke
07.09.	19.30 Uhr	Zinsdorf	Gemeindeschulungsraum

Weitere Termine finden Sie im nächsten Stadtschreiber.

10. Dobraer Westertreffen - in Rothstein am Felsen 10 bis 19.08.

Jackson lädt Euch herzlich auf die Prärie am Red Rock ein

Lager mit historischen Zelten, Tipis, Trapperlodges, Military-Tents, Siedler usw.

- **Donnerstag:** Westernschützen
- **Freitag:** Jackson Komatschero Saloon, Farmer Küche, Westernmusik mit Tanzdiele im Tal der krachenden Bäume, 1 Fass Bier und für Revolverhelden ein Glas Whiskey für treue Dienste, Bandenschießerei, Saloonüberfall, Indianerüberfall (Army Einlage)
- **Samstag:** Kutschfahrt mit Wels-Fargo Postkutsche, auf Wunsch Kahnfahrt, Videoleinwand mit Rückblick auf vergangene Schlachten und Vorführungen, 19.00 Uhr Hobbyistenball, Musik von Onkel LU, Abendgarderobe erwünscht. Fahnenweihe oder Westernmodenschau von Country Express Berlin, 22 Uhr Preisverleihung

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1
 04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20
 :waltung@badliebenwerda.de
 ür den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind
 r jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen
 ebenwerda vom 31. März 2005.
 Werbung & Druck Rosenhahn • Torgauer Str. 14
 nwerda • Fax: (03 53 41) 1 04 46,
 reiber@badliebenwerda.de
 Print Vertrieb GmbH, Straße der Jugend, 03042 Cottbus
 er erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos
 zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1
 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.



**Heizung- und Sanitär-
Installationen**

Wartungen & Service

Heizung Sanitär Gas

JÖRG KRAUSE
Meisterbetrieb



Natur- und Badeteich

- Zubehör und Ausstattung
- moderne Filtersysteme aus Edelstahl



Weinbergstr. 28 • 04924 Bad Liebenwerda
 Tel. 035341/ 2238 • Funk: 0171- 48 12 609